

DIE WELTWOCH

Thiel

Frühlingsgeföhle

Was man so sagt, wenn man nichts denkt.

Andreas Thiel

Frau: Hast du etwas gesagt?

Mann: Nein.

Frau: Was denkst du denn gerade?

Mann: Nichts.

Frau: Wenn du nichts denkst, könntest du wenigstens etwas sagen.

Mann: Was soll ich denn sagen?

Frau: Etwas, das mich beruhigt.

Mann: Du bist beunruhigt?

Frau: Ja.

Mann: Was beunruhigt dich denn?

Frau: Dass du nichts sagst.

Mann: Du musst dir keine Gedanken machen.

Frau: Eine Frau macht sich aber immer Gedanken.

Mann: Wozu? Eine Frau kann doch gar nicht denken.

Frau: Denkst du das wirklich?

Mann: Das war ein Witz.

Frau: Du findest auch nie die richtigen Worte.

Mann: Darum sage ich ja nichts.

Frau: Du könntest ja mal versuchen, das Richtige zu sagen.

Mann: Was wäre denn richtig?

Frau: Etwas Nettes.

Mann: Ich liebe dich.

Frau: Das sagst du jetzt bloss, um mich zu beruhigen.

Mann: Du wolltest doch, dass ich etwas sage, das dich beruhigt.

Frau: Ja, aber etwas Nettes.

Mann: Das war doch nett.

Frau: Ja, aber zu spät.

Mann: Das habe ich fast gedacht.

Frau: Wenn du weniger denken würdest, würdest du vielleicht mal das Richtige sagen.

Mann: Aber eigentlich habe ich doch gar nichts gedacht.

Frau: Es ist besser, wenn du jetzt nichts mehr sagst.

Mann: Irgendwie beunruhigt mich das alles.

Frau: Siehst du?

Andreas Thiel, Jahrgang 1971, ist Schriftsteller und Kabarettist.